

Mahle steigert Umsatz

Der Mahle-Konzern hat im ersten Halbjahr 2015 einen Umsatz von 5,53 Milliarden Euro erzielt und ist damit um 12,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gewachsen. Auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt mit 324,5 Millionen Euro um 17,2 Prozent über dem Vorjahreswert. Die EBIT-Marge stieg auf 5,9 Prozent.

Besonders erfreulich für das Unternehmen mit seinen weltweit rund 67 000 Beschäftigten ist die Entwicklung in Nordamerika. Mahle steigerte den Umsatz im ersten Halbjahr 2015 dort um etwa 19 Prozent und erwirtschaftet in diesem Markt nun rund 24 Prozent des Konzernumsatzes. Wenige Impulse kommen vom europäischen Fahrzeugmarkt, wo Mahle rund 51 Prozent des Gesamtumsatzes erzielt hat. Zwar zeigen die Märkte in Italien und Spanien eine deutliche Erholung, doch können sie den starken Rückgang in Osteuropa und vor allem in Russland (minus 26 Prozent) nicht kompensieren. Deutlich an Dynamik hat Asien verloren, wo der Umsatz aber dennoch gegen den Trend um über 22 Prozent stieg. Spürbar ist vor allem der Rückgang der Nutzfahrzeugproduktion in China, während sich in diesem Bereich der indische Markt deutlich erholt hat. Schwierig bleibt die Entwicklung auf dem lateinamerikanischen Markt, in dem Mahle derzeit allerdings nur rund sechs Prozent des Gesamtumsatzes erwirtschaftet. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

MAHLE
